

SE	Regulierung und Selbstregulierung im historischen Aktienwesen	
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schubel	
Zeit	27.11.2014 (14.00 – 18.00 Uhr), 28.11.2014 (9.00 – 17.00 Uhr)	
Ort	HS 2	
Sprechstunde	Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr (gerade Kalenderwochen)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: In der Veranstaltung soll das Zusammenspiel von staatlicher Regulierung und privatautonomer Selbstregulierung anhand eines historischen Beispiels, der Entwicklung des deutschen Aktienrechts im 19. Jahrhundert, diskutiert werden. Auf der Grundlage einer Einführung in die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der verschiedenen Entwicklungsphasen, sollen sich die Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit konkreten staatlichen Regulierungsakten Kenntnisse über Ziele und Instrumente, Möglichkeiten und Grenzen einer derartigen Regulierung erarbeiten, auch sollen die Voraussetzungen funktionierender Selbstregulierungssysteme untersucht werden. Insgesamt möchte diese Veranstaltung zur Wirtschaftsprivatrechtsgeschichte, die sich zugleich an interessierte Nichtjuristen, wie an historisch denkende Juristen wendet, die Entstehung und Fortentwicklung zentraler Elemente der modernen Privat- und Wirtschaftsrechtsordnung in den Ländern Mitteleuropas aufzeigen.</p>		
Kursraster		
	Thema	Literatur
I.	Einführung in die Thematik: Die tradierten Erklärungsversuche	
II.	Vorgeschichte der modernen Aktiengesellschaft 1. Entwicklungsstufen der Aktiengesellschaft 2. Das Oktroi-System 3. Gründung einer AG unter der Geltung des Preuß. Allg. Landrechts	- allgemein zum Hintergrund: <i>Schmoeckel</i> , Rechtsgeschichte der Wirtschaft, 2008, insb. S. 156 ff. - zur Entwicklung des deutschen Aktienrechts im 19. Jahrhundert: <i>Schubel</i> , Verbandssouveränität und Binnenorganisation der Handelsgesellschaften, 2003, insb. S. 87 ff., 156 ff., 245 ff.
III.	Das Konzessionssystem: Staatlich regulierte Selbstregulierung 1. Allg. rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung 2. Ziele und Instrumente staatlicher Regulierung des Aktienwesens 3. Möglichkeiten und Grenzen selbstregulierter Entwicklung	- <i>Schubel</i> , Aktienrecht: Staatliche Regulierung und wirtschaftliche Selbstorganisation im wechselseitigen Zusammenspiel, in: Selbstregulierung im 19. Jahrhundert - zwischen Autonomie und staatlichen Steuerungsansprüchen, herausgegeben von Peter Collin, Gerd Bender, Stefan Ruppert, Margrit Seckelmann, Michael Stolleis, Frankfurt/Main 2011, S. 151 – 168
IV.	Einführung des Normativsystems 1. Scheitern des überzogenen staatlichen Steuerungsanspruchs 2. Abschaffung des Konzessionssystems (1. Aktiennovelle v. 1870) 3. Gründerkrach 1873 – Ursachen und Wirkung der Krise	- weitere Literaturhinweise zu speziellen Themen werden in der Veranstaltung gegeben
V.	Entstehung des modernen deutschen Aktienrechts 1. Reformdiskussion 2. Aktienrechtsreform von 1884: Geburt der modernen AG 3. Staatlich regulierte verbandsrechtliche Selbstregulierung	
Bewertung		
Prüfungsform: mündliche Prüfung		